

# Marktschreier

Tirannonn, Ausgabe 2, 205 nSfB

## Öffentliche Bekanntmachung

Im Namen des Herzogtums Tirannonn,  
Im Namen des hohen Rates,  
Im Namen der Herzogin Odalgat II.  
und im Namen des Lichtes und der Ordnung,

wird verkündet:

dass vom vierten Tage des fünften Monats 205 nSfB an der Elfenwald Amoncalen, mit allen Rechten und allen Pflichten zur Provinz des Herzogtums Tirannonn ernannt wird.

Beide Parteien, sowohl die der Menschen als auch die der Elfen wollen am heutigen Tage verkündet wissen, dass das alte Bündnis wiedererstarkt ist, dass Menschen und Elfen Seite an Seite wider der Orkbrut, den Dämonoiciden und den Antoten streiten.

Weiterhin will Tirannonn verkündet wissen, dass der vierte Tag des fünften Mondlaufes zum Feiertag ausgerufen sei und in ganz Tirannonn auch dieser freudige Tag gefeiert werde.

Weiterhin möchte Tirannonn verkündet wissen, dass vom heutigen Tage an ein neuer Kanodor im Amte weilt, der vom hohen Rat der Elfen Amoncalens gewählt wurde, um im hohen Rat Tirannonns die Interessen Tirannonns und die Interessen Amoncalens zu vertreten.

Hiermit sei Hellsunn Petroûn, Valarin Ferasim, Menelmacar a ion o'gwani zum Kanodor Amoncalens ausgerufen und weiterhin jedes Mitglied des hohen Rates der Elfen als Herudor im Sinne des Tirannonner Rechts anzusehen. Der hohe Rat der Elfen Amoncalens wird jedoch weiterhin als Führung Amoncalens bestehen bleiben, wie es das gute Recht einer jeden Provinz ist seine innere Herrschaftsform selbst zu wählen.

Es sei verkündet, dass Amoncalen im Sinne des Tirannonner Militätabkommens ein Geviertgroo, bestehend aus drei Groo

Bogenschuützen und einem Groo Klingentanzern dem Herzoglichen Heer zuführt. Und weitere vier Geviertgroo als Heer der Provinz stellt und sich somit im vollen Umfang in das Militär einfügt. Es wird darauf hingewiesen, dass hiermit die Militärs beider Parteien von nun an die gegenseitigen Militärränge zu akzeptieren haben, denn auch auf diesem Gebiet hat sich Amoncalen in die Militärstruktur eingefügt.

Es sei verkündet, dass Amoncalen im Sinne der Tirannonner Herzogswahl aufgrund des langen natürlichen Lebensalters und im Sinne der Mehrheit der Menschen in Tirannonn freiwillig auf die Einreihung in die Herzogsfolge verzichtet hat. In diesem Zuge hat die Herzogin, Odalgat die II., den Titel „Wächter des Tores“ an den Kanodor Amoncalens zurückgegeben.

Es sei verkündet, dass vom heutigen Tage an jedem Entsandten einer Provinz Einlass nach Amoncalen gewährt wird. Die freie Durchreise und der freie Aufenthalt wird aus Gründen der Sicherheit Tirannonns niemandem, ohne Sondergenehmigung des hohen Rates, gestattet.

Weiterhin sei gesagt, dass in den nächsten drei Monden die Provinz Amoncalen der Herzogin und jeder Provinz die Möglichkeit gibt einen Elfen als Vertrauten und als Berater zu wählen. Ebenso wie im Gegenzug Amoncalen um Entsendung eines Vertrauten der Herzogin und eines Vertrauten eines jeden Kanodor gebeten hat. Dies soll zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Stärkung Tirannonns beitragen.

Es sei verkündet, dass vom heutigen Tage an Tirannonn mehr denn je verbunden ist und mehr denn je gewillt ist in Frieden mit allen Lichter Ländern zu stehen. Ebenso sei ein Gruß an alle verbündeten und befreundeten Länder entsandt und an alle, die friedlichen Kontakt zu Tirannonn suchen. Die Tore Tirannonns werden keinem verschlossen bleiben, der Kontakt in diesem Sinne sucht.

Es sei verkündet, dass vom heutigen Tage an jeder Feind Tirannonns wissen soll, dass Tirannonn gefestigt denn je da steht und dass jegliche feindselige Handlung eine Vergeltung nach sich ziehen wird. Und gesagt sei, dass Tirannonn ein Land des Lichtes ist und gewillt ist, gegen die Finsternis zu kämpfen und Seite an Seite mit anderen, Lichter Ländern zu stehen.

Zuletzt sei nach gutem alten Brauch die erste Amtshandlung des neuen Kanodors öffentlich verkündet. Hiermit entsendet Hellsunn Petroûn, Kanodor Amoncalens, im Namen des hohen Rates Amoncalens und im Sinne des Friedens zwei Geviertgroo der Provinzialarmee in die Provinz Alte Mark, um dem neuen Truchsess bei der Wiederherstellung, der durch die Finsternis gebrachten inneren Probleme und dem Wiederaufbau beizustehen. Weiterhin entsendet Amoncalen einen Truss mit Architekten, Handwerkern, Baumaterial und Lebensmitteln, um der Notsituation Abhilfe zu schaffen. Lang lebe die Herzogin! Lang existiere Tirannonn!

# Marktschreier

Tirannonn, Ausgabe 2, 205 nSfB

## Öffentliche Bekanntmachung

**Barad:** Die im Herzogtum aufgetauchten Kreise aus denen wahllose Untote und Orks heraus gespuckt werden, wurde auf Befehl von Herzogin Edalgar J von Tirannonn untersucht, folgende Ergebnisse werden hiermit veröffentlicht:

- Er handelt sich dabei eindeutig um chaotisch-boese Kreise magischen Ursprungs
- Die Kreise tauchen wahllos ohne offensichtliche Ordnung auf
- Die Kreise verschwinden teilweise auch wieder
- Sie werden zum Transport boeser Kreaturen verwendet
- Sie koennen mittels Magie unschaedlich gemacht werden
- Steht keine Magie zur Verfuegung, koennen Sie mittels Holzplanken abgedeckt werden

Ein jeder Kreis ist zur Zaehlung unmittelbar der oertlichen Kommandantur zu melden.

## Alles ueber die Flut

### Aufzug in den Hohenlanden

**Hohenlande/ Emer:** Kanodor Lester Claymore gibt folgendes bekannt: Die Ausgeburten der Dunkelheit sind nach 200 Jahren wiedergekehrt. Untote, Daeomonen und vor allem haessliche Orks haben schon in Teilen der Alten Mark fuer Verwuestung gesorgt. Sie tauchen einfach auf, rennen alles nieder und verschwinden wieder. Es wird damit gerechnet, dass sie in naechster Zeit wieder irgendwo in Tirannonn zuschlagen. Falls dieses "Irgendwo" in unseren geliebten Hohenlanden sein sollte, wollen wir ihnen einen gebuehrlichen Empfang bereiten. Deshalb sei jeder Clansmann jederzeit gewuestet und voll bewaffnet. Jedes Weib soll einen Dolch oder Axt tragen. Die Meldefeuer sind frisch aufzuschichten und zu besetzen. Das Militaer ist angehalten Waffen bereitzustellen und Trainings zu veranstalten. Seid bereit. Ein Hoch auf die Hohenlande, ein Hoch auf Tirannonn.

### Schreckliche Entdeckung

**Drakenmoor/ Dudor:** In der Naeh von Dudor ist ein Bauernhof ueberfallen worden. Alle 6 Bewohner wurden nieder

gemetzelt, kein einziger ueberlebte. Bei naechsten Untersuchungen fand man Spuren von Skeletten und Orks und mitten in einem Ruedenfeld wurde ein Kreis entdeckt, der Wohl als Transportmittel benutzt wurde. Scheine Quellen berichteten, dass dieser Kreis magischer, ja sogar chaotisch-boeser Natur sei.

### Weitere Zaehen der vergangen Flut tauchen wieder auf

**Nordenlande:** Der Blutweg fuehrt durch das Dorf Serkemen. Blutweg deshalb, weil hier das Heer der Nordenlande waehrend dem Sfb eine gefaehrliche Niederlage erlitten hat und damals ein Drittel aller Nordenlaender hier den grausamen Tod fanden. Seit nummehr einem Mond ist hier der Boden wieder rot gefaerbt.

Das zweite Phaenomen geschieht seit einer Woche in Atbarad, dem ehemalige Sitz des Stammesfuerrsten. Dieser Turm auf dem Berg ist waehrend der letzten Flut des Boesen fast voellig zerstoert worden. 50 nach Sfb wurde er wieder aufgebaut und auch heute trotz er den schaeften Wunden des Aldaugh. Doch schaut man aus einiger Entfernung den Berg empor

scheint es so, als sei der Turm wieder zerstoert.

Ein anderes Scheinbild ist da fuer wieder verschwunden. Vor einiger Zeit tauchten vermehrt Steinwesen in Cavernen auf. Seit Monden wurde jedoch keine dieser Meldungen bestaetigt und nach Expertenmeinung handelte es sich hier wohl eher um Erscheinungen hervorgerufen durch Biertrank, denn um ernstzunehmende Erscheinungen

### Rueckkehr aus den Bergen

**Drakenmoor:** Trotz der noch recht unsicheren Situation in der Baronie kehren viele Menschen aus der Sicherheit der Hohenlaender Berge zurueck. Dort haben Alte, Schwache, Frauen und Kinder waehrend der Wintermonate Zuflucht gesucht und auch gefunden. Doch nun heisst es die Felder zu bestellen, die Manufakturen wieder in Gang zu setzen und zur Normalitaet zurueckzukehren. Zu lange hat sich das Volk der Baronie in den Bergen versteckt aus Angst vor naecherlichen Orkanriffen. Jeder Mann und jede Frau die dazu in der Lage sind, stehen an den Waffen. Bereit jeglichem Wesen der Finsternis und des Chaos zu trotzen.

## Gute Nachrichten in schlechten Zeiten

**Barad:** Herzogin Edalgar J von Tirannonn adoptiert einen Kriegswaisen aus der Baronie Drakenmoor. Der gut einjaehrige Junge verlor im dritten Bezirk der Baronie Drakenmoor beide Elternteile.

# Marktschreier

Tirannonn, Ausgabe 2, 205 nBfB

## Truchsess

**Alte Mark:** Noch nicht offiziell verkündet, wird die Alte Mark wohl einen Truchsess bekommen der die Geschichte der Alten Mark neu ordnen soll, da der Ruf des geplagten und gepeinigten Volkes selbst die Ohren der Herzogin erreicht hat. Beide Barone koennen sich immer noch nicht einigen, wer denn den laengeren Ahnenstamm hat und sich somit legitimiert den naechsten Grafen und Kanodor zu stellen und die Kirche des Blutroten Lichtes sowie der Freiheit sich nicht einmischen moechten und eine neutrale Position beziehen, blieb dem hohen Rat wohl keine andere Moeglichkeit. Wir werden weiter berichten, wer der naechste Truchsess wird und wie die Geschichte der Alten Mark weitergehen werden.

## Große Eröffnungsfest mit viel Bier in Kel Ebel

**Nordenlande:** Mitte des vergangenen Mondes oeffnete die Brauerei des Regrub Snelf in Kel Ebel ihre Pforten fuer Besucher. Seit Anfang Maetz wird bereits in den neuen Gebauden der Gerstensaft hergestellt und unter dem neuen Namen Herzogin BRWA verkauft. Nun wurden die ersten Faesset im Rahmen einer Neueroeffnung unter das gemeine Volk verteilt. Zur bekannnten Sorte "Herzogin BRWA" dem hellen Bier kommt jetzt auch die neue Ertrungenschaft der Brauerei "Dunkle Seele". Ein dunkles Bier mit kraeftigem Geschmack speziell gebraut fuer die Streitknechte Tirannonns. Braumeister Regrub Snelf versichert aber: "Doch jedermann wird sich dieses Bier munden lassen koennen, denn es ist zwar den Streitknechten gewidmet, aber es wird bald in jeder Tavernen zu bekommen sein." Und das finden wir gut, denn der Geschmack ist ausgezeichnet.

Die Eröffnungsfest verlief ohne groeßte Zwischenfaelle und die Probierfaesset waren schneller leer, als die Feuer angeschlagen werden konnten. Der Verkauf hat bereits begonnen in den Tavernen und die neue, wie auch die alte Sorte ist ein Erfolg.

Nach den neuesten Erkenntnissen bestaetigen die Druiden, dass die neue

Biersorte nicht mit der seltsamen Krankheit in Verbindung gebracht werden kann. Zumindest nicht mehr als jedes andere alkoholische Getraenk.

## Seltsame Krankheit paengt die Nordenlande

**Nordenlande:** Scheinbar an vielen Orten gleichzeitig brach in der Mitte des Maetzens eine Krankheit aus, die am Husten und blauem Auswurf zu erkennen ist. Zuerst als harmlos abgetan traten dann doch nach den ersten Todesfaellen die Heiler und Druiden zusammen um die Ursache zu ergrunden und ein Gegenmittel zu finden. Erkannt wurde, dass diese Krankheit schon laenger bekannt ist, aber bisher oft selbst kuriert hatte und nur selten schlimmere Auswirkungen hatte. Erst die Erkenntnis, dass nur Erwachsene betroffen sind fuehrte zur Loesung des Problems. Die Krankheit scheint in einer abnormalen geistigen Abwesenheit des Betroffenen fuer einen zu langen Zeitraum begruendet zu sein. Oft spielt der Biertrank auch eine Rolle. Noch koennen die Druiden nichts Genaues sagen, jedoch fand die Heilergilde eine sehr wirkungsvolle Methode zur Behandlung. Sie basiert auf strikter Alkoholabstinenz fuer 24 Stunden, sowie einer ebenso langen Betruhe.

Sogar der Kanodor hatte sich diese Krankheit zugezogen. Wir freuen uns aber berichten zu koennen, dass er bereits den Heilprozess durchlaufen hat und wieder bei vollem Bewusstsein ist.

## Nordenlande Ticket

- Herudor Ragnbild Groa richtet sich im neuen Wohnturm in Carak ein.
- Seit zwei Monden findet in jedem Dorf taeglich Waffentraining von Streitknechten fuer Stammesmitglieder statt.
- In Aldabar beginnt der Bau eines 2. Verteidigungsringes fuer die Vorstadt.
- Holger Valun fertigt dieses Jahr in seiner Werft bereits den vierten Drakkar.
- Meredith wird noch staetker befestigt.
- In Thara-Pata stieg der Ehelair durch eine ploetzliche Schneeschmelze fuer 3 Tage weit ueber seinen normalen Pegel. Einzige Quermoeglichkeit ist die alte faehre, denn die Steinbruecke ist eingetrassen.
- Kurz vor Barad ist ein kleines ueberladenes Handelsschiff aufgrund Altersschwache gebrochen und gesunken. Die Besatzung wurde gerettet und die Ladung geborgen.

## Der Spitzel hat's gesehen

- In Flanna hat sich bereits ein Rat gebildet, der sich selbst "Flusslande Konzil" nennt und es sich zur Aufgabe gemacht hat die Menschen der Flusslande zu einen und zu staerken.
- Elfen aus Amon Calen vertreten Tirannonn im Ausland. Gibt es ein Engeres Buendnis zwischen Herzogin und Elfen?
- Die Kirche des Blutroten Lichtes der Alten Mark bildet mehr Glaubenskrieger aus als Priester.

# Marktschreier

Tirannonn, Ausgabe 2, 205 nBfB

## Grosses fest zu Ehren Alexander de Hore.

**Drakenmoor/ Thundor:** Zu Ehren des von Haupt Alexander de Hore wurde in Thundor ein betauschendes fest gefeiert. Die Festivitäten gingen ueber eine ganze Woche. Alexander de Hore war einer von vier grossen Anfuhrern, die unter Befehl von Robert Leife Morton den dritten Bezirk der Baronie befreit hatte. Mehr als 4.000 Orks und Trolle wurden dabei vernichtet. Am Ende der Feierlichkeiten gab der Haupt, der gebueriger Thundorer ist bekannt, dass er im naechsten Monat Maria Rubenstein ehelichen wird. Die Redaktion gratuliert an dieser Stelle zu dieser vortrefflichen Wahl.

## Volkszorn

**Alte Mark/ Kerkubn:** Die Spannungen zwischen dem Volk und dem Adel, sowie dem Militaer haben einen weiteren Hohepunkt in Kerkubn erreicht.

Wie dem Marktschreier aus guter Quelle zugetragen wurde, haben sich am zweiten Wochenende des vierten Monats die Spannungen zwischen dem Adel der Alten Mark und deren

Handlangern dem Militaer, sowie der arbeitsamen Bevoelkerung drastisch verschlechtert. Gegen die willkuerliche Unterdrueckung wurde seitens des Volkes gepoebelt und sogar gespuckt.

Die sich zur Zeit des Wochenendes in Kerkubn auf Durchreise befindlichen Adligen wurden in die Verhoerungen gleich mit eingeschlossen. Sir Marcus konnte erst im Laufe des Samstagabends mit Beihilfe seines knappen Herr der Lage werden und die auslaendischen Gesandtschaften vor dem Volkszorn beschuetzen.

## Padan - Retter oder Scharlatan?

**Alte Mark:** Ein bis dato in der Alten Mark unbekannter Wanderpriester, der dem Erzengel Rafael, ein Glaubenszweig der Kirche Padan huldigt, brachte Licht und Ordnung in das dunkle Chaos um den Vergifteten Brunnen von Kerkubn, der angeblich Schuld an der Aufmuepfigkeit des Poebels sein sollte.

In der Tat wurden in dem Brunnen silberne Gebeine gefunden. Muetige

Helden aus Tirannonn haben sie geborgen. Mittels einer Segnung und eines Rituals wurde ein zuentfuegtes Gegenmittel ritualisiert, was den Bauern in Kerkubn nicht ganz geheuert war und sie in der Verzweiflung zur Mastforke greifen liess. Hier aber waren sich Sir Marcus und auslaendischen Gesandtschaften einig und hielten gemeinsam Ritualwache, so dass der segnende Trunk gebraut werden konnte. Merkwuerdigkeiten gab es aber auch hier und die Ausloeser fuer diese Probleme konnten nicht gefunden werden. Waehrend des Rituals tauchten unvermittelt Anhaenger einer Dunklen Gottheit auf. Sie schienen wie Pilze aus dem Boden zu sprieessen aber auch hier wies ein scharfes Schwert jene finstern Gestalten in ihre Schranken zurueck. Dennoch konnte der Verdacht nicht gaenzlich ausgeschlossen werden, dass der Priester ein falsches Spiel trieb. Zum Glueck haben sich alle Beteiligten entschlossen nicht Blut fuer das Ritual zu geben, da sich der Verdacht aufdraengte, dass eben jener Priester vorgab nicht wirklich das zu sein, was er war. Angebliche Untersuchungen koennten aber auch keinen naecheren Aufschluss bringen.

## Tirannonn'sches Kulturgut

Unter dieser neuen Rubrik sollen zukuenftig Lieder, Gedichte, Geschichten, Verse, ... und all die schoenen Dinge erscheinen, die von Tirannonn handeln. Egal ob traurig, schon, heldenhaft. Den Anfang macht ein wundervolles Lied von einem gewissen Corben Sternensaenger.

Vorsaenger: Von der Sturmsee nach Draconia  
Chor: Tir-tan-nonn  
Vorsaenger: Da liegt ein Reich so wunderbar  
Chor: Tir-tan-nonn  
Refrain: Tirannonn es kommt eine dunkle Zeit  
Tirannonn ein jeder sei bereit  
Ein jeder sei bereit  
Vorsaenger: Die Orkflut betrobt das Reich  
Chor: Tir-tan-nonn  
Vorsaenger: Ein jeder kaempft ob arm, ob reich  
Chor: Tir-tan-nonn  
Refrain: Tirannonn es kommt eine dunkle Zeit  
Tirannonn ein jeder sei bereit  
Ein jeder sei bereit  
Vorsaenger: Ob Staedter, Bauer, Glaubensmann

Chor: Tir-tan-nonn  
Vorsaenger: Wir stehen in der Not zusammen  
Chor: Tir-tan-nonn  
Refrain: Tirannonn es kommt eine dunkle Zeit  
Tirannonn ein jeder sei bereit  
Ein jeder sei bereit  
Vorsaenger: Und ist der groe Sturm vorbei  
Chor: Tir-tan-nonn  
Vorsaenger: Dann sind wir alle wieder frei  
Refrain: Tirannonn es kommt eine dunkle Zeit  
Tirannonn ein jeder sei bereit  
Ein jeder sei bereit  
Alle: Oh hey ho hey hey ho Tirannonn. & ho  
hey ho Tirannonn ...

# Marktschreier

Tirannonn, Ausgabe 2, 205 nBfB

## Nachrichten aus den Protektoraten

### Truppenabzug aus Jarlow – Abschied unter Trauern

Am ersten Tag des dritten Monats dieses Jahres erlebte Jarlow ein großartiges Schauspiel. Der ganze Hafen von Jarlitz war in ein Meer von Fahnen verwandelt worden. Überall sah man die Farben Tirannonns und Jarlows. Tausende Menschen schwenkten fröhlich ihre Wimpel und Taubenfächer um den Soldaten ein herzliches Lebenswohl zu wünschen. Die in Jarlow stationierten Tirannonnschen Truppen folgten dem Ruf ihrer Herzogin de Hymal gegen die neuen Pluten zu verteidigen. Mächtig das Licht siegrich auf, wünscht ihnen auch der Ratsvorsitzende Don Maguel José Castellán in seiner gegenseitigen Abschiedsrede. Da viele Soldaten in Jarlow die Liebe ihres Lebens finden sind auch viele Familien gekommen um ihre Tochter zu verabschieden. Die mit ihren Ehepartnern in eine ungewisse Zukunft rufen. Die Schreckensnachrichten aus Tirannonn trafen vielen Mächtig die Tränen in die Augen wenn sie ihre Tochter im Rumpf der Schiffe verschwinden sehen. Lang lebe Edelgar II lang lebe Jarlow kam es aus tausend Herzen mochte Tirannonn niemals den Boesen an Hym fallen. Erst Stunden nach dem die Schiffe hinter dem Holzort verschwinden gingen die Menschen nach Hause.

### Inselgespräch

Jarlow heute Don Maguel José Castellán: Amalís pan Talone hat sich zur Aufgabe gemacht dem Austausch zwischen Jarlow und Tirannonn zu denen Mit seinen Inselgesprächen mochte er den Bürgern Tirannonns die Möglichkeit geben mehr über sein wunderbares Land zu erfahren. Zu diesem Zweck wird er immer wieder Gespräche mit bedeutenden Persönlichkeiten von Jarlow in der Rubrik „Inselgespräch“ veröffentlichen.

A p. T: hola ich fühle mich geehrt dass Sie diesem Gespräch zugestimmt haben.  
D/M/J: Si claro no problema.  
T: Lieste erstmal hier über unsere Tirannonnschen Meer. Wer ist Don Maguel José Castellán?

E: Ich bin der Vorsitzende des Bildungsrates von Jarlitz der auch die Amtsgeschäfte von ganz Jarlow mitbestimmt.

T: Was ist der Bildungsrat?

E: Im Bildungsrat sind die Oberhäupter aller Bildung Jarlows vertreten wie z.B. der Handlungsdirektor, der Schmiedegilde, Zimmermannsgilde usw. Wir sorgen dafür dass das Leben in Jarlow für alle so angenehm wie möglich ist. Da wir das Glück haben mit den Vertretern von Tirannonn so gut auszukommen können wir unsere Arbeit zu aller Zufriedenheit erledigen.

T: Wie ist das Verhältnis zu Tirannonn?

E: Ausgezeichnet. Herzogin Edelgar II kümmert sich in hohem Maße um das Wohlergehen aller ihrer Untertanen – auch in den Protektoraten. Tirannonn hat eine starke Arme, die Jarlow die Sicherheit geben kann die es braucht.

T: Aber ist denn die Arme nicht gerade abgezogen worden?

E: Das ist richtig die Arme ist aufgebunden um die Hymal gegen die Pluten des Boesen zu verteidigen. Doch dank der großzügigen Unterstützung ist es uns möglich die Sicherheit des Handels weiterhin zu gewährleisten.

T: Untersucht Jarlow denn Tirannonn im Kampf gegen die Pluten?

E: Militärische Hilfeleistung ist leider nicht möglich da uns Truppen und Geldmittel hierfür fehlen. Doch jedem Hilfebedürftigen der an unsere Pforten klopft wird aufgetan.

T: Wird das Leben in Jarlow von den Schatten aus Tirannonn getrübt?

E: Natürlich sind auch wir besorgt um unsere Brüder und Schwestern in Tirannonn. Doch wir müssen die Traditionen aufrecht erhalten denn das Leben muss weitergehen.

T: Welche Traditionen meint Ihr?

E: In diesem Sommer wird z.B. auch wieder das fiesta de los Muertos stattfinden. Hierzu laden wir alle an den Schreien des Krieges für eine Zeit zu erfrischen und an den zeitlichen Verantwortlichen in Pueblo del Sol für die vielen erwarteten Besucher wird eine Zeltstadt errichtet. Auch wird eine Gedächtnisfeier für die Herzogin von Tirannonn anberaumt.

T: Señor Castellán, ich danke Ihnen für das Gespräch.

### Die Orts sind weg

Flussland: Die schlimmen Befürchtungen infolge der Massenauswanderung blieben unbegründet. Als letztes Jahr die Flusslandclans fluchtartig ihre Häuser und Höfe verlassen und niedergebrennt haben befürchteten viele dass die Überfälle durch Orts und Rauber stark zunehmen würden. Besonders die Doctores die jetzt fast Menschenleer waren sollten Anziehungspunkte für zwichelbige Gestalten sein. Doch mittlerweile wissen wir aus glaubwürdigen Quellen dass die Orts zusammen mit den Clans fort gegangen sind. Auch die Zahl der Rauberüberfälle und Diebstahle ist merklich gesunken und auch das scheint im Nachhinein ein schlechtes Licht auf die Clans zu werfen. Letztlich sind wir sich über die aktuellen Entwicklungen in unserem Lande. Denn jetzt scheint eine Angleichung an das Herzogtum Tirannonn machbar. Kommentiert Befreit aus dem Hause Bloodlett und ein Hauptanker sagt: Die Clans waren sehr stark und unabhängig. Die Bewusstheit die sie bei ihrem Fortgang gestiftet haben ist das beste Beispiel. Jetzt können wir mit der Hälfte der Soldaten wachen und es ist trotzdem ruhig.

Das Handelshaus der Bloodletts war bislang von den Clans in ein kleines Dorf gepflicht und unterdrückt worden. In den letzten Monaten bauen sie zusammen mit vielen Flussfahrern aus den Nordländern Teile der Hauptstadt Sarna wieder auf und erwecken die Stadt zu neuem Leben. Außerhalb der Stadt ist das Land noch immer wie leergefegt. Doch auch in den Doctoren sieht man gerade jetzt nach der Schneeschmelze einige Menschen die einen Neuanfang wagen.

Wir mussten unsere Herberge zwischen Frau Adelfels und Gefion vorläufig schließen und veranlassen deswegen bauen hier in den Flusslanden eine neue auf. Denn hier ist nichts von der Plut zu spüren, sagt uns Conrad Klotzring.

Ob die Flussland tatsächlich von den Ereignissen der Plut verschont bleiben wird die Zeit zeigen...